This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

KLEINE TEXTE FÜR THEOLOGISCHE VORLESUNGEN
UND ÜBUNGEN
HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN

DAS
MURATORISCHE FRAGMENT
UND
DIE MONARCHIANISCHEN PROLOGE
ZU DEN EVANGELIEN

HERAUSGEGEBEN
VON
LIC. HANS LIETZMANN
PRIVATDOCENTEN IN BONN

SEP 28 1904
LIBRARY

BONN
A. MARCUS UND E. WEBER'S VERLAG
1902

KLEINE TEXTE FÜR THEOLOGISCHE VORLESUNGEN
UND ÜBUNGEN
HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN

DAS
MURATORISCHE FRAGMENT
UND
DIE MONARCHIANISCHEN PROLOGE ZU DEN EVANGELIEN

HERAUSGEGEBEN
VON
LIC. HANS LIETZMANN
PRIVATDOCENTEN IN BONN

BONN
A. MARCUS UND E. WEBER'S VERLAG
1902

55,071

Carl Georgi, Universitäts-Buchdruckerei in Bonn.

DAS MURATORISCHE FRAGMENT

Den text der haupthandschrift A, des Ambrosianus J 101 sup. s. VIII gebe ich links nach dem facsimile von TREGELLES (1867) und der collation von HACHELIS und WSCHÜLER bei PREUSCHEN Analecta (1893) s. 129 ff. A* bezeichnet die lesart vor der correctur, punktierte buchstaben sind unsicher gelesen. Im jahre 1897 wurde in den Miscellanea Cassinese II 1 p. 1—5 ein prolog zu den paulinischen briefen nach vier handschriften von Monte Cassino (C = 349 s. XI, C^1 = 552 s. XI, C^2 = 235 s. XII, C^3 = 535 s. XI) herausgegeben, in welchen stücke des fragments hineinverarbeitet sind: die stelle beginnt mit z. 42 primo — 50 ordine tali; es folgt eine vom Mur. völlig verschiedene aufzählung der briefe, dann geht es weiter 63 fertur — 68 congruit, daran schliesst sofort 81 arsinofa — 85 constitutorem. 54 uerum — 57 dinoscitur. Der text dieser hss. ist mit den wichtigsten varianten am rande der betr. stellen s. 6. 8. 10 vollständig abgedruckt. Rechts steht ein reconstructionsversuch, den mein hochverehrter lehrer herr geheimrat BUECHELER eingehend mit mir durchzusprechen die liebenswürdigkeit hatte: die fussnoten geben eine möglichst knappe auswahl discutabler conjecturen und einige bemerkungen zur rechtfertigung meines textes. Der evangelienprolog des HIERONYMVS ist wegen der sachlichen berührungen als anhang beigegeben.

quibus tamen interfuit et ita posuit· fol. 10r
tertio euangelii librum secundo lucan
s
lucas iste medicus post acensum xp̃i.
cum eo paulus quasi ut iuris studiosum
secundum adsumsisset numeni suo
b?
ex opinione concriset dn̄m tamen nec ipse
ut
d̄ uidit in carne et idē pro asequi potuit·
ita et ad natiuitate iohannis incipet dicere
quarti euangeliorum· iohannis ex decipolis
cohortantibus condescipulis et ep̃s suis
dixit conieiunate mihi· odie triduo et quid
cuique fuerit reuelatum alterutrum
nobis ennarremus eadem nocte reue
latum andreae ex apostolis ut recognis
centibus cuntis iohannis suo nomine
c e
cunta discribret et ideo licit uaria sin
culis euangeliorum libris principia
doceantur nihil tamen differt creden
tium fidei cum uno ac principali sp̃u de
clarata sint in omnibus omnia de natiui
tate de passione de resurrectione
r
de conuesatione cum decipulis suis
ac de gemino eius aduentu
primo in humilitate dispectus quod fo
s
it secundum potetate regali **pre
clarum quod foturum est. quid ergo
mirum si iohannes tam constanter
sincula etiā in epistulis suis proferam
dicens in semeipsu quae uidimus oculis
nostris et auribus audiuimus et manus

---

2 das cursive rot | secando A* 9 rot 19 fedei A*
25 ** 2 buchstaben (pe?) radiert

. . . [1]quibus tamen interfuit, et ita posuit. [2]Tertium euangelii librum secundum Lucam [3]Lucas iste medicus, post ascensum Christi [4]cum eum Paulus quasi litteris studiosum [5]secum adsumpsisset, nomine suo [6]ex opinione conscripsit, dominum tamen nec ipse [7]uidit in carne, et ideo prout assequi potuit [8]ita et a natiuitate Iohannis incipit dicere. [9]Quartum euangeliorum Iohannis ex discipulis. [10]cohortantibus condiscipulis et episcopis suis [11]dixit »Conieiunate mihi hodie triduo, et quid [12]cuique fuerit reuelatum alterutrum [13]nobis enarremus«. eadem nocte reue[14]latum Andreae ex apostolis, ut recognos[15]centibus cunctis Iohannes suo nomine [16]cuncta describeret. et ideo, licet uaria sin[17]gulis euangeliorum libris principia [18]doceantur, nihil tamen differt creden[19]tium fidei, cum uno ac principali spiritu de[20]clarata sint in omnibus omnia: de natiui[21]tate, de passione, de resurrectione, [22]de conuersatione cum discipulis suis [23]ac de gemino eius aduentu, [24]primo in humilitate despectus, quod fu[25]it, secundo in potestate regali prae[26]claro, quod futurum est. quid ergo [27]mirum, si Iohannes tam constanter [28]singula etiam in epistulis suis profert [29]dicens in semetipsum »Quae uidimus oculis [30]nostris et auribus audiuimus et manus [31]nostrae

---

1 ⟨ali⟩quibus Volkmar 2 zugleich als object zum folgenden und als überschrift (daher 3 Lucas iste) empfunden: ähnlich 9. 34. 39/40. 71 4 litteris Buecheler: der wissenschaftlich gebildete mann erschien als geeigneter secretär und evangelist. studiosus litterarum z. b. Nepos Att. 1, 2. studiosus mit dativ nicht selten. itineris Bunsen | studiosum: socium Bunsen, sui socium Hort. 5 secum Schmid | opinio = ἀκοή Vulg. Mt. 4, 24. 24, 6. Mc. 13, 7. cf. Hieron. prol. s. 10 »audita magis quam uisa«: ex ordine Routh. ex ⟨omnium⟩ opinione Corssen 7 et ideo Schmid nach z. 16; carne. Et idem Zahn 9 aus dem genitiv Iohannis in der überschrift ist zum folgenden der nominativ zu entnehmen 10 ⟨is⟩ cohortantibus Zahn | et episcopis jüngerer zusatz? bei Hier. prol. fehlen die jünger dann ganz, weil sie tot waren 12 alterutrum: z. b. Vulg. Iac. 5, 16 14 recognoscentibus: Ioh. 21, 24 18 nihil differt = οὐδὲν διαφέρει: vet. lat. g Gal. 2, 6? 24 despectus Vulg. Gen. 16, 5. II Esra 4, 4; despecto Zahn | quod fuit = was bereits geschehen ist 25 'secundo in' aus 'secundum' Buecheler 26 futurus Wieseler Zahn = ὅτι μέλλει γενέσθαι 27 constanter 'bestimmt, ausdrücklich' Modestinus Dig. XXIII 3, 13 28 profert Buecheler aus profer; proferat alle hrsg. | singula 'sehen hören tasten schreiben'

nostrae palpauerunt haec scripsimus
uobis et
sic enim non solum uisurem sed auditorem. fol. 10a
sed et scriptorē omnium mirabiliū dñi per ordi
nem profetetur Acta autē omniū apostolorum
sub uno libro scribta sunt lucas obtime theofi
le conprindit quia sub praesentia eius singula
gerebantur sicuti et semote passionē petri
et
euidenter declarat sed profectionē pauli a[b]ur
be* ad spaniā profic[e]scentis Epistulae autem
pauli quae a quo loco uel qua ex causa directe
sint uolentibus intellegere ipse declarant,
primū omnium corintheis scysmae heresis in
terdicens deinceps b callatis circumcisione
romanis autē ordine scripturarum sed[et]
principium earum *** esse xp̄m intimans
prolexius scripsit de quibus sincolis neces
se est ad nobis desputari cum ipse beatus
apostolus paulus sequens prodecessuris sui
iohannis ordinē non nisi nomenatī· semptē
ecclesiis scribat ordine tali a corenthios
prima. ad efesius seconda ad philippinses ter
tia ad colosensis quarta ad calatas quin
ta ad tensaolenecinsis sexta· ad romanos
h
septima Uerum corintheis et tesaolecen

---

33 dñs A*? 35 unu A* 37 sicute A* 38 ad A* 39 urbes A* | e auf rasur 41 uoluntatibus A* 43 callaetis? 44 ornidine A* | et auf rasur 45 *** ese ausradiert 48 apostulus A* 49 domenatī A* | semptaē A* 50 eccleses A* 51 philippinsis A* 54 corentheis A* | desaolecensibus A*

41 | primo omnium corinthis scisma heresis in|43|terdicens, deinde galathis circumcisionem|44|romanis autem ordinem (ordine C²) scripturarum sed et|45|praecipuum earum esse xp̄m intimans | 46 | prolixius scripsit. de quibus singulis neces|47|se est nobis disputare cum ipse beatus|48|apostolus paulus sequens precessoris sui | 49 | iohannis ordinem non nisi nominatim septem | 50 | aecclesiis scripsit ordine tali Cassin. 54 uerum corinthis et thesalonicen |

palpauerunt, haec scripsimus uobis« (I Ioh. 1, 1. 3. 4). [32] sic enim non solum uisorem se et auditorem, [33] sed et scriptorem omnium mirabilium domini per ordi[34]nem profitetur. Acta autem omnium apostolorum [35] sub uno libro scripta sunt. Lucas »optimo Theophi[36]lo« comprendit, quae sub praesentia eius singula [37] gerebantur, sicuti et semota passione Petri [38] euidenter declarat, sed et profectione Pauli ab ur[39]be ad Spaniam proficiscentis. Epistulae autem [40] Pauli quae a quo loco uel qua ex causa directae [41] sint uolentibus intellegere ipsae declarant: primum omnium Corinthiis schismae haereses in[43]terdicens, deinceps Galatis circumcisionem, [44] Romanis autem ordinem scripturarum sed et [45] principium earum esse Christum intimans [46] prolixius scripsit. de quibus singulis neces[47]se est a nobis disputari, cum ipse beatus [48] apostolus Paulus sequens prodecessoris sui [49] Iohannis ordinem non nisi nominatim septem [50] ecclesiis scribat ordine tali: ad Corinthios [51] prima, ad Ephesios secunda, ad Philippenses ter[52]tia, ad Colossenses quarta, ad Galatas quin[53]ta, ad Thessalonicenses sexta, ad Romanos [54] septima. uerum Corinthiis et Thessa-

---

32 se Schmid 33/34 per ordinem profitetur: sehen hören schreiben 35 optimo Theophilo Zimmermann cf. Luc. 1, 3 36 comprendit weil 'alle apostelacten in ein buch': Vulg. Dan. 7, 1 'breui sermone comprehendit' = ἔγραψεν εἰς κεφάλαια λόγων vgl. Anon. sendschreiben über die 4 jahrespunkte bei Joh. Chrys. ed. Basil. 1539. II 841, 4: 'Iohannes . . in epistula sua complexus est' | quae Wieseler; quia = ὅτι Zahn 40 quae a quo = τίνες πόθεν; = a quo quaeque Corssen mon. prol. 138 | ad quem locum Zahn; ad quos lectores Corssen 42 schismae: vet. lat. cod. e Joh. 7, 43 'schisma facta est'; Greg. Turon. hist. Franc. 1, 28 'scismas'; schismata ⟨et⟩ Laurent Zahn 44 ordinem: cf. mon. prol. Mt. s. 12, 14 'quarum omnium rerum tempus ordo numerus dispositio uel ratio, quod fidei necessarium est, deus Christus est' Corssen mon. prol. s. 67 45 praecipuum mit C = τὸ ἐξαίρετον Zahn 46 quibus: sc. epistulis | ⟨non⟩ necesse Bunsen Zahn Corssen | disputari. Cum Freindaller Wieseler | ungeschickte breviloquenz für: 'de quibus (epistulis Pauli) necesse est a nobis disputari et singulas enumerari, cum . .' (wegen der Johanneischen siebenzahl) 48 prodecessor = vorgänger vgl. Rhein. Mus. N. F. LVII p. 634: praedecessor ist kein wort 54 durch breviloquenz unklar, gemeint ist: 'uerum Corinthiis et Th. licet pro correptione iteretur, tamen ⟨ex numero septenario ecclesiarum⟩ ad unam ecclesiam per omnem orbem terrae diffusam ⟨Paulum scribere⟩ dinoscitur. et Joh[illegible] enim in apo-

ANDOVER THEOL. SEMINARY

sibus licet pro correbtione iteretur una
tamen per omnem orbem terrae ecclesia
deffusa esse denoscitur et iohannis enī in a
pocalebsy licet septē eccleseis scribat
tamen omnibus dicit uerū ad filemonem una'
et at titū una et ad tymotheū duas pro affec
to et dilectione in honore tamen eclesiae ca
tholice in ordinatione eclesiastice
descepline sc̄ificate sunt. fertur etiam ad fol. 11r
laudecenses alia ad alexandrinos pauli no
re
mine fincte ad hesem marcionis et alia plu
ra quae in catholicam eclesiam recepi non
potest fel enim cum melle misceri non con
cruit epistola sane iude et superscrictio
iohannis duas in catholica habentur et sapi
entia ab amicis salomonis in honorē ipsius
scripta apocalapse etiam iohanis et pe
tri tantum recipimus quam quidam ex nos
tris legi in eclesia nolunt pastorem uero
nuperrim e*temporibus nostris in urbe
roma herma conscripsit sedente cathe
tra urbis romae aeclesiae pio eps fratre
eius et ideo legi eum quidē oportet se pu
plicare uero in eclesia populo neque inter
profetas conpletum numero neqe inter

---

55 licit A* | ?orrebtione A* 58 septī A* 64 laudecensis A* 66 chatholicam A* 72 recipemus A* 74 * t radiert 76 frater A* 79 profestas A* | nene A*

55 | sibus licet pro correptione (-onem C, -ctione C2.3) uteretur, una tamen per omnem orbem terrae aecclesia catholica | 57 | diffusa esse dinoscitur (dignoscitur C) Cassin. 63 fertur etiam ad | 64 | laudicenses aliam (alium C2) ad alexandrinos pauli no|65|mine ficte (ficta C2) ad heresim marcionis et alia plu|66|ra quae in aecclesia catholica recipi non | 67 | oportet fel enim cum melle miscui non con|68|gruit (geht direct weiter 81)

lonicen[55]sibus licet pro correptione iteretur, una [56] tamen per omnem orbem terrae ecclesia [57] diffusa esse dinoscitur. et Iohannes enim in a[58]pocalypsi licet septem ecclesiis scribat, [59] tamen omnibus dicit. Verum ad Philemonem unam [60] et ad Titum unam et ad Timotheum duas pro affec[61]tu et dilectione, in honorem tamen ecclesiae ca[62]tholicae in ordinationem ecclesiasticae [63] disciplinae sanctificatae sunt. Fertur etiam ad [64] Laodicenses, alia ad Alexandrinos, Pauli no[65]mine finctae ad haeresem Marcionis et alia plu[66]ra, quae in catholicam ecclesiam recipi non [67] potest: fel enim cum melle misceri non con[68]gruit. Epistula sane Iudae et superscripti [69] Iohannis duae in catholica habentur et Sapi[70]entia ab amicis Salomonis in honorem ipsius [71] scripta. Apocalypses etiam Iohannis et Pe[72]tri tantum recipimus, quam quidam ex nos[73]tris legi in ecclesia nolunt. Pastorem uero [74] nuperrime temporibus nostris in urbe [75] Roma Hermas conscripsit sedente cathe[76]dra urbis Romae ecclesiae Pio episcopo fratre [77] eius: et ideo legi eum quidem oportet, se pu[78]blicare uero in ecclesia populo neque inter [79] prophetas completo

---

calypsi, cum septem ecclesiis scribit, omnibus dicit.' Das erste licet — tamen hat das zweite veranlasst und so den wesentlichen gedanken, ohne den die disputatio unbewiesen bleibt (57 enim), verdunkelt, die symbolik der siebenzahl. Deutlich Victorin. Petav. in apoc. 1, 20 (Migne V 320ᴬ): »istae septem stellae sunt septem ecclesiae, quas nominat in uocabulis suis et uocat eas, ad quas fecit epistulas. non quia ipsae solae sint ecclesiae aut principes, sed quod uni dicit, omnibus dicit . . . in toto orbe septennatim ecclesias omnes septem esse nominatas et unam esse catholicam Paulus docuit: et primum quidem ut seruaret et ipse typum, septem ecclesiarum non excessit numerum, sed scripsit ad Romanos, ad Corinthios, ad Galatas, ad Ephesios, ad Thessalonicenses, ad Philippenses, ad Colossenses. Postea singularibus personis scripsit, ne excederet numerum septem ecclesiarum« 61 dilectione: ergänze scripsit 65 ad haeresem M.: wie 83 Marcioni 67 miscui C: vielleicht dem original näher 68 superscripti = suprascripti cf. Roensch, Itala und Vulg. s. 78 | superscriptae Zahn 69 et: ut Credner 70 ab amicis: aus ὑπὸ Φίλωνος entstanden Tregelles. Hieron. prol. in libros Sal.: »nonnulli scriptorum ueterum hunc (librum Sapientiae) esse Iudaei Philonis affirmant«. Auch Iulian Aeclan. bei Augustin op. impf. IV 123 72 Petri ⟨unam⟩ tantum recipimus ⟨epistulam; fertur et altera⟩ quam Zahn 75 ⟨in⟩ cathedra Zahn 79 completos numero Zahn

apostolos in finē temporum potest
arsinoi autem seu ualentini. uel mitiades
nihil in totum recipemus. qui etiam nouū
psalmorum librum marcioni conscripse
runt una cum basilide assianom catafry
s
cum contitutorem

81 mẹtiadis A* 84 assianum A*

81 arsinofa (arsmofa C2.3) autem seu ualentini uel mitiadis (mitididis C3) | 82 | nihil (nil C3) in totum recipimus qui etiam nouum | 83 | psalmorum librum marcionis conscripse|84|runt una cum basilide siue (ciue CC1, *om* C3) asyano (asiano C1.2) catafri|85|gum constitutorem Cassin.

Aus HIERONYMVS praefatio in commentarios super Matthaeum t. VII p. 4 Vallarsi.

Primus omnium Matthaeus est publicanus, cognomento Levi, qui euangelium in Iudaea Hebraeo sermone edidit: ob eorum uel maxime causam, qui in Iesum crediderant ex Iudaeis; et nequaquam legis umbram succedente euangelii ueritate seruabant. Secundus Marcus, interpres apostoli Petri et Alexandrinae ecclesiae primus episcopus, qui dominum quidem saluatorem ipse non uidit, sed ea quae magistrum audierat praedicantem iuxta fidem magis gestorum narrauit quam ordinem. Tertius Lucas medicus, natione Syrus Antiochensis, cuius laus in euangelio, qui et ipse discipulus apostoli Pauli in Achaiae Boeotiae-(*oder* Bithyniae-)que partibus uolumen condidit, quaedam altius repetens, et ut ipse in prooemio confitetur audita magis quam uisa describens. Ultimus Iohannes apostolus et euangelista, quem Iesus amauit plurimum; qui supra pectus domini recumbens purissima doctrinarum fluenta potauit et qui solus de cruce meruit audire »Ecce mater tua«. is cum esset in Asia et iam tunc

numero, neque inter [80] apostolos in fine temporum potest. [81] Arsinoi autem seu Valentini uel Mi⟨l⟩tiadis [82] nihil in totum recipimus, qui etiam nouum [83] Psalmorum librum Marcioni conscripse[84]runt una cum Basilide Asiano, Cataphry[85]gum constitutore.

---

80 in fine temporum: jetzt, am ende der zeiten, kann das nuperrime geschriebene buch doch nicht unter die alten apostel gesetzt werden; in finem temporum = 'bis ans ende der zeiten kann es nicht verlesen werden' Zahn 81—85 enthalten teils unbekanntes teils falsches: beides berechtigt nicht zu änderungen 81 Miltiadis Schmid 84 ⟨siue⟩ Asiano mit C Zahn

---

haereticorum semina pullularent Cerinthi Ebionis et ceterorum qui negant Christum in carne uenisse, quos et ipse in epistula sua antichristos uocat et apostolus Paulus frequenter percutit, coactus est ab omnibus paene tunc Asiae episcopis et multarum ecclesiarum legationibus de diuinitate saluatoris altius scribere et ad ipsum ut ita dicam dei uerbum non tam audaci quam felici temeritate prorumperc. et ecclesiastica narrat historia, cum a fratribus cogeretur ut scriberet, ita facturum se respondisse, si indicto ieiunio in commune omnes deum precarentur. quo expleto reuelatione saturatus in illud prooemium caelo ueniens eructauit »In principio erat uerbum . . .« Haec igitur quattuor euangelia multo ante praedicta Ezechielis quoque uolumen probat, in quo prima uisio ita contexitur (1, 5. 10) . . . unde et Apocalypsis Iohannis (4, 7. 8) . . . quibus cunctis perspicue ostenditur, quattuor tantum euangelia debere suscipi et omnes apocryphorum naenias mortuis magis haereticis quam ecclesiasticis uiuis canendas.

MONARCHIANISCHE PROLOGE ZU DEN EVANGELIEN

In zahlreichen handschriften der Vulgata finden sich den evangelien diese alten einleitungsstücke vorgesetzt. EVDOBSCHÜTZ hat zuerst die aufmerksamkeit auf sie gelenkt (Studien zur Textkritik der Vulgata, Leipzig 1895), PCORSSEN in den Texten und Untersuchungen XV 1 eine neue ausgabe mit eingehendem commentar geliefert. sein text ruht zum teil auf dem material der grossen Oxforder Vulgataausgabe von WORDSWORTH und WHITE, zum teil auf eigenen collationen.

Der folgende abdruck giebt im wesentlichen CORSSEN's text mit den wichtigsten varianten: die einzelnen zeugen zu nennen war bei dem reichtum der überlieferungsquellen unmöglich. alle lesarten sind handschriftlich bezeugt, conjecturen sind deutlich gekennzeichnet.

INCIPIT ARGVMENTVM EVANGELII SECVNDVM MATTHEVM.

Mattheus ex Iudaea sicut in ordine primus ponitur, ita euangelium in Iudaea primus scripsit. cuius uocatio ad deum ex publicanis actibus fuit. duorum in generatione Christi principia praesumens, unius cuius prima circumcisio in carne, alterius cuius secundum cor electio fuit, et ex utrisque in patribus Christus, sicque quaternario denario numero triformiter posito principium a credendi fide in electionis tempus porrigens et ex electione in transmigrationis diem dirigens atque a transmigratione usque in Christum definiens decursam aduentus domini ostendit generationem, ut et numero satisfaciens et tempori et se quod esset ostendens et dei in se opus monstrans etiam in his, quorum genus posuit, Christi operantis a principio testimonium non negaret. quarum omnium rerum tempus ordo numerus dispositio uel ratio, quod fidei necessarium est, deus Christus est. qui factus ex muliere factus sub lege natus ex uirgine passus in carne omnia in cruce fixit, ut triumphans ea in semet ipso resurgens in cor-

---

2 ex Iudaeis *oder* in Iudaea, *oder* ex Iudaea *om* | ita *om* 3 dominum 5 in carne: carnis 10 usque ad | decursum 11 domini aduentus 11/12 numero satisfaceret et tempori 12 ostenderet 14 ff. s. *Corssen* s. 24 f. 16 factus est *oder* natus (est). 18—s. 13, 1 fixit triumphans . . . ut patris

pore et patris nomen in patribus filio et filii nomen patri restitueret in filiis, sine principio, sine fine, ostendens unum se cum patre esse, quia unus est. In quo euangelio utile est desiderantibus deum sic prima uel media uel perfecta cognoscere, ut et uocationem apostoli et opus euangelii et dilectionem dei in carne nascentis per uniuersa legentes intellegant atque id in eo, in quo adprehensi sunt et adprehendere expetunt, recognoscant. nobis enim hoc in studio argumenti fuit, et fidem factae rei tradere et operantis dei intellegendam diligenter esse dispositionem quaerentibus non tacere. EXPLICIT ARGVMENTVM EVANGELII SECVNDVM MATTHEVM. INCIPIT ARGVMENTVM EVANGELII SECVNDVM IOHANNEM. Hic est Iohannes euangelista unus ex discipulis dei, qui uirgo electus a deo est, quem de nuptiis uolentem nubere uocauit deus. cui uirginitatis in hoc duplex testimonium in euangelio datur, quod et prae ceteris dilectus a deo dicitur et huic matrem suam iens ad crucem commendauit deus, ut uirginem uirgo seruaret. denique manifestans in euangelio quod erat ipse incorruptibilis, uerbi opus inchoans solus uerbum caro factum esse nec lumen a tenebris comprehensum fuisse testatur, primum signum ponens quod in nuptiis fecit deus, ut ostendens quod erat ipse legentibus demonstraret, quod ubi dominus inuitatur deficere nuptiarum uinum debeat ac ueteribus inmutatis noua omnia, quae a Christo instituuntur, appareant. de quo singula quaeque in mysterio acta uel dicta euangelii ratio quaerentibus monstrat. Hoc autem euangelium scripsit in Asia, posteaquam in Pathmos insula apocalypsin scripserat, ut cui in principio canonis incorruptibile principium in Genesi, et incorruptibilis finis per uirginem in apocalypsi redderetur

---

1/2 restituens (et) 3 quia: qui | est 2° *om* 6/7 atque (id) in eo quo 8 hoc (in) studium *oder* (in) hoc studio 9 intellegentiam 10 esse *om* 12/13 hic est *om* 13 dei: domini *oder* Christi 15 reuocauit | cuius | uirginitas 16 deo: domino 17 iens ad crucem: pendens in cruce *oder* moriens de cruce *oder* de cruce | deus *om*, *oder* dominus 20 carnem | lucem . . . comprehensam 21 deus *om*, *oder* dominus 22 ut *om*, *oder* et | ipse erat 23 inuitatus | ac: ut *oder* et *oder* ut et 25 de quo *bis* 26 monstrat *om* | 25 ministerio 28 cui: cum

dicente Christo »Ego sum A et Ω«. et hic est Iohannes, qui sciens superuenisse diem recessus sui conuocatis discipulis suis in Epheso per multa signorum experimenta promens Christum descendens in defossum sepulturae suae locum facta oratione positus est ad patres suos tam extraneus a dolore mortis, quam a corruptione carnis inuenitur alienus. qui etsi post omnes euangelium scripsisse dicitur, tamen dispositione canonis ordinati post Matthaeum ponitur, quoniam in domino quae nouissima sunt non uelut extrema et abiecta numero, sed plenitudinis opere perfecta sunt, et hoc uirgini debebatur. quorum tamen uel scripturarum tempore dispositio uel librorum ordinatio ideo per singula a nobis non exponitur, ut sciendi desiderio conlocato et quaerentibus fructus laboris et deo magisterii doctrina seruetur. EXPLICIT ARGVMENTVM EVANGELII SECVNDVM IOHANNEM. INCIPIT ARGVMENTVM EVANGELII SECVNDVM LVCAM. Lucas Syrus natione Antiochensis, arte medicus, discipulus apostolorum, postea Paulum secutus usque ad confessionem eius seruiens deo sine crimine. nam neque uxorem umquam habens neque filios LXXIIII annorum obiit in Bithynia plenus spiritu sancto. qui cum iam descripta essent euangelia per Matthaeum quidem in Iudaea, per Marcum autem in Italia, sancto instigante spiritu in Achaiae partibus hoc scripsit euangelium, significans etiam ipse in principio ante alia esse descripta. cui extra ea quae ordo euangelicae dispositionis exposcit, ea maxime necessitas laboris fuit, ut primum Graecis fidelibus omni perfectione uenturi in carnem dei manifestata, ne Iudaicis fabulis intenti in solo legis desiderio tenerentur neue hereticis fabulis et stultis sollicitationibus seducti excederent a ueritate elaboraret, dehinc ut in principio euangelii Iohannis natiuitate praesumpta cui euangelium scri-

3 promens: comprobans 6 alienus inuenitur 6 qui etsi *bis* 10 debebatur: tamen post omnes euangelium scripsit et hoc uirgini debebatur s. *Corssen* s. 17 ff. 8/9 quoniam quae in deo 9 extranea 10 sunt + tamen post omnes euangelium scripsit 11 uel *om* | scriptorum | temporis 12 scienti 16 natione *om* 18 confessionem: passionem | deo: domino 20 scripta 25 fuit laboris 26 perfectione ... 27 manifestata: prophetatione ... manifestata (manifesta) humanitas 26 carne 27 dei: Christi *oder* dei Christi | attenti 28 ne uel *oder* uel ne

beret et in quo electus scriberet indicaret, contestans in se conpleta esse, quae essent ab aliis inchoata. cui ideo post baptismum filii dei a perfectione generationis in Christo inpletae et repetendae a principio natiuitatis humanae potestas permissa est, ut requirentibus demonstraret, in quo adprehendens erat, per Nathan filium introitu recurrentis in deum generationis admisso indispartibilis dei, praedicans in hominibus Christum suum perfecti opus hominis redire in se per filium facere, qui per Dauid patrem uenientibus iter praebebat in Christo. Cui Lucae non inmerito etiam scribendorum apostolicorum actuum potestas in ministerio datur, ut deo in deum pleno ac filio proditionis extincto oratione ab apostolis facta sorte domini electionis numerus conpleretur sicque Paulus consummationem apostolicis actibus daret, quem diu contra stimulos recalcitrantem dominus elegisset. Quod legentibus ac requirentibus deum etsi per singula expediri a nobis utile fuerat, scientes tamen, quod operantem agricolam oporteat de fructibus suis edere, uitauimus publicam curiositatem ne non tam uolentibus deum uideremur quam fastidientibus prodidisse. EXPLICIT ARGVMENTVM EVANGELII SECVNDVM LVCAM. INCIPIT ARGVMENTVM EVANGELII SECVNDVM MARCVM. Marcus euangelista dei et Petri in baptismate filius atque in diuino sermone discipulus sacerdotium in Israhel agens secundum carnem Leuita, conuersus ad fidem Christi euangelium in Italia scripsit ostendens in eo, quod et generi suo deberet et Christo. Nam initium principii in uoce propheticae exclamationis instituens ordinem leuiticae electionis ostendit, ut praedicans praedestinatum Iohannem filium Zachariae in uoce angeli adnuntiantis, emissum non solum uerbum caro factum sed corpus domini

---

1 contestificans 2 ff.: s. *Corssen* s. 25 ff. 4 et *om* 6 per *om* 7 indisparabilis deus (+ ut) 9 facere *Corssen*: faceret *hss.* 11 mysterio 12 ac: et | perditionis 15 stimulum 17 sciens | oportet 18 uitamus 19 tam + demonstrare *oder* deum + demonstrare | uideamur | prodisse 22 dei + electus 23 in Israhel *om* | agens: fungens 24 conscripsit 25 quid 27 ut *om*, *oder* et 27/28 Iohannem praedestinatum 28 enuntiantis 29 non emissum *Corssen* s. 34 f. 29 ff.: *Corssen* s. 30 ff. 29 carnem | sed + et

in omnia per uerbum diuinae uocis animatum initio euangelicae praedicationis ostenderet, ut qui haec legens sciret, cui initium carnis in domino et dei aduenientis habitaculum caro deberet agnoscere, atque in se uerbum uocis, quod in consonantibus perdiderat, inueniret. denique et perfecti euangelii opus intrans et a baptismo domini praedicare deum inchoans non laborauit natiuitatem carnis, quam in prioribus uiderat, dicere, sed totus in primis explosionem deserti, ieiunium numeri, temptationem diaboli, congregationem bestiarum et ministerium protulit angelorum, ut instituens nos ad intellegendum singula in breui conpingens nec auctoritatem factae rei demeret et perficiendo operi plenitudinem non negaret. Denique amputasse sibi post fidem pollicem dicitur, ut sacerdotio reprobus haberetur, sed tantum consentiens fidei praedestinata potuit electio, ut nec sic in opere uerbi perderet, quod prius meruerat in genere: nam Alexandriae episcopus fuit. Cuius per singula opus scire et euangelii in se dicta disponere et disciplinam in se legis agnoscere et diuinam in carne intellegere naturam. Quae et nos primum requiri, dehinc inquisita uolumus agnosci, habentes mercedem exhortationis quoniam qui plantat et qui rigat unum sunt, qui autem incrementum praestat, deus est. EXPLICIT ARGVMENTVM EVANGELII SECVNDVM MARCVM.

---

1 in omnia *om* | initium 2 quis 3 in deo et Iesu 4 caro *om* 5 et *om* 8 uicerat | expositionem 12 perficiendi operis 16 nam + et 17 scire et: sciret. 18/9 in carne + domini *oder* domini in carne 19 et: in | primum + oportet

1. DAS MURATORISCHE FRAGMENT und die monarchianischen prologe zu den evangelien, herausgegeben von Lic. Hans Lietzmann. 16 S. 0,30 M.

In aussicht genommen sind folgende texte:

Prof. Dr. ALBRECHT DIETERICH in Giessen: wichtige texte aus gnostischen papyri, auswahl aus Hermes Trismegistos und den Orphica.

Lic. Dr. ERICH KLOSTERMANN in Kiel: fragmente apocrypher evangelien, agrapha Jesu, Hieronymus prologus galeatus, Origenes homilia I in Lucam.

Lic. HANS LIETZMANN in Bonn: Didache, die 3 ältesten martyrologien, eine reimpredigt Augustins, texte zur neutestamentlichen textgeschichte, wichtige stellen des Neuen Testamentes mit kritischem apparat, texte aus alten liturgieen.

Prof. D. JOHANNES MEINHOLD und H. LIETZMANN in Bonn: der prophet Amos griechisch und hebräisch.

Prof. Dr. PAUL WENDLAND in Kiel: texte zur geschichte der Septuagintalegende, Philo's schrift über die Therapeuten in auswahl, Naassenerhymnus aus Hippolyt, Aberkiosinschrift.